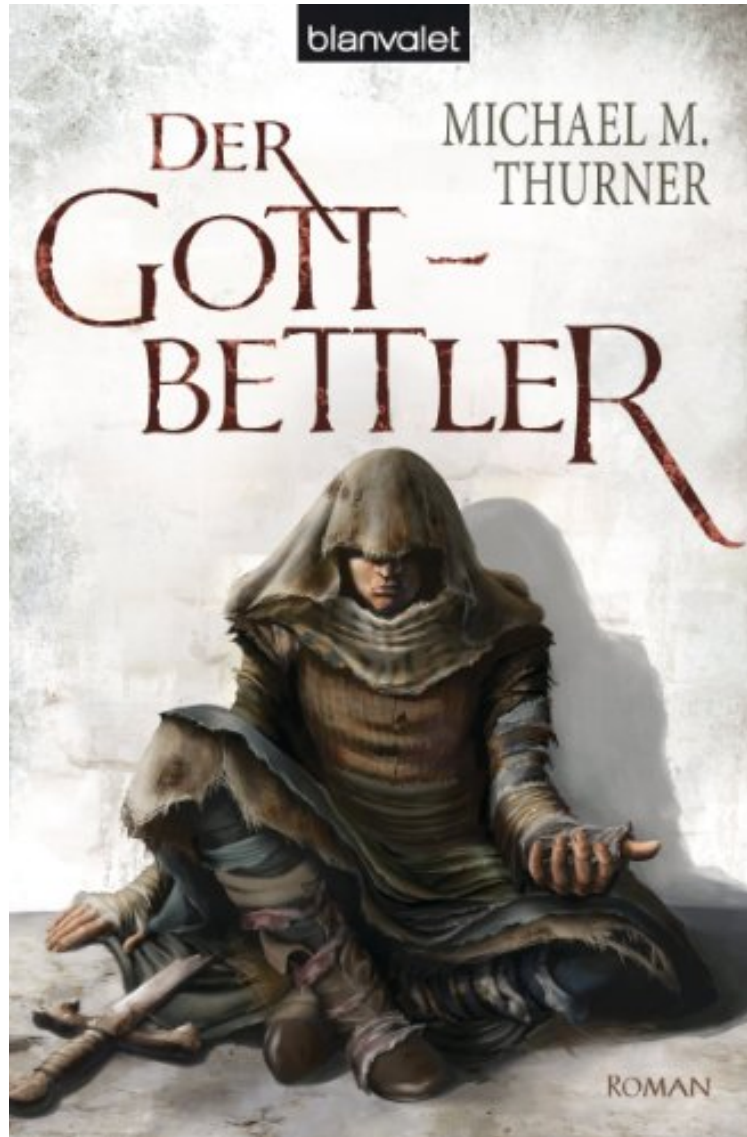


(Ebook free) Der Gottbettler: Roman

## Der Gottbettler: Roman

Von Michael Marcus Thurner

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #167882 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-21Erscheinungsdatum: 2013-10-21File Name: B00EGJSL1Q | File size: 49.Mb

**Von Michael Marcus Thurner : Der Gottbettler: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Gottbettler: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viele Unklarheiten und SchwchenVon TraumfederInhaltUnter der Fhrung Metcairn Nifes, fhrt die Armee des Gottbettlers Krieg gegen die ganze Welt. Stdte und Drfer werden ausradiert, abertausende Menschen gettet. Es heit, dass dieser Krieg der Welt Frieden bringen soll. Die einzige Waffe gegen den Gottbettler scheint der stumme Junge zu sein, doch

dieser muss gefhrt werden. Der junge Magicus Pirmen wurde ausgesandt um den besagten Fhrer zu suchen und ihm zum Jungen zu bringen. Dass es sich dabei ausgerechnet um den Sufer Rudynar Pole handelt, htte niemand ahnen knnen. Doch erst als die Kruterhexe Terca die Gruppe vervollstndigt, nimmt das Schicksal seinen Lauf. Es ist fraglich, ob sie es schaffen knnen die groe Macht des Gottbettlers zu brechen doch sie sind die letzte Hoffnung. Meine Meinung Die Geschichte um den Gottbettler, ist viel mehr die Geschichte eines Krieges. Die Armee des Gottbettlers zieht durch das Land. Sie ttet, plndert, vergewaltigt und hinterlsst nichts als Unheil und Verderben. Angefhrt von Metcairn Nife, lassen sie keinen Stein auf dem anderen. Sie folgen der berzeugung, dass nur der Krieg Frieden bringen kann. Wenn erstmal alles vernichtet und die Menschen unterworfen wurden, dann kann das bessere Leben beginnen. Metcairn Nife ist ein erzeugter Gefolgsmann des Gottbettlers. Er ist ein geschickter Planer und wei, wie er seine Mnner am Besten einsetzen kann. In seinem Rechten, Marmer Dune, und seiner Linken, Pae Loriander, hat er genau die Richtigen um seine Absichten in die Tat umzusetzen. Trotz seiner Erfolge ist er uerst misstrauisch und denkt an die Zukunft. Metcairn wei seine Gefolgsleute zu leiten, vertrauen tut er jedoch den Wenigsten. Einmal wurde er von einer Vertrauensperson betrogen, noch einmal soll dies aber nicht geschehen. Ausgerechnet drei ziemlich ungleiche Kmpfer stellen sich gegen das Heer. Der junge und noch unerfahrene Magicus Pirmen, der eigentlich nur seine Mission erfllen will um dann weiter in Ruhe studieren zu knnen. Die Kruterhexe Terca, die schon zu lange lebt und hofft endlich sterben zu knnen, es jedoch einfach nicht schafft. Und schlielich der ehemalige Krieger Rudynar Pole, der zum Sufer geworden ist und nun alles tut um an den nchsten Tropfen Alkohol zu kommen. Zusammen sollen sie den stummen Jungen fhren, der eine Wende in diesem Krieg bringen soll. Dies erweist sich jedoch als uerst schwierig, da sie sich gegenseitig hassen. Mir scheint, als htte ich zu viele Erwartungen an dieses Buch gehabt. Die Welt an sich erschien mir schon interessant aufgebaut. On nun die Orte oder die Auseinandersetzungen, sie waren an sich gut ausgearbeitet und umschrieben. Bei den Charakteren aber, hatte ich ein ganz anderes Gefhl. Sie alle waren in meinen Augen unausgereift. Alles, was man von ihnen kennen lernen konnte, war der blanke Hass und Verachtung einander gegenber. Da waren keine positiven Gedanken, keine wirkliche Hoffnung. Alles war negativ und deprimierend. Selbst die drei "Helden" haben nichts anderes getan als sich gegenseitig zu bekmpfen. Sie misstrauten einander und versuchten sich gegenseitig zu unterwerfen. Wie soll dabei was Vernnftiges bei rauskommen? Wie sollen sie den Krieg aufhalten, wenn sie doch nichts anderes tun als sich gegenseitig zu behindern? Es gab auch so einige Dinge, die fr mich in dieser Geschichte einfach keinen Sinn ergaben. Zu einem wurde mir einfach nicht klar, weshalb die Magicus verstmmelt werden mssen um ihre Krfte zu verstrken. Es wurde nirgendwo ausgefhrt, wie es zu dieser Regelung gekommen ist. Wie kann ein abgetrenntes Krperteil dafr sorgen, dass die magische Kraft zunimmt? Zum anderen war es auch die Situation des Krieges, die undurchsichtig war. Die Drfer, Stdte und Lnder wissen, dass das Heer des Gottebettlers kommt und doch sind sie zumeist unvorbereitet. Sie lassen sich vom Krieg berrollen. Warum gibt es keine Armeen, die sich dem Heer entgegen stellen? Warum werden keine Vorbereitungen getroffen? Ich muss gestehen, auch der Gottbettler selbst blieb mir ein Rtsel. Es liebt das Leben unter den Menschen und will sie dann doch unterwerfen. Whrend seine Armee alles vernichten, was ihr im Weg steht, lebt er seelenruhig in einem schnen Stdtchen und genieht die Umgebung. Tja, seine Ziele haben sich mir nicht vllig offenbart. Die Idee des Buches an sich ist nicht bel, die Sprache auch sehr gut angepasst. Es wird rau miteinander gesprochen, ohne jegliche Verschnerungen. Manchmal kam es deshalb auch uerst ekelhaft rber, doch es war fr die Situation angepasst. Wie bereits erwht, die Idee ist nicht bel, die Ausfhrung hat aber ihre Schwchen. Fazit Michael M. Thurner hat eine viel versprechende Welt geschaffen, die Charaktere dabei aber zu blass und zu negativ angehaucht. Obwohl auch viele unterschiedliche Kreaturen eingefhrt wurden, sind auch diese mehr Randerscheinungen geblieben. Alles in Allem bin ich doch enttuscht, dass diese Geschichte nicht mehr hervorgebracht hat. 30 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Helden sind Idioten, und meist haben sie ein relativ kurzes Leben." (Seite 371) Von Asaviel Was wusste Metcairn Nife schon ber die Beweggrnde dieses Einen, dem er mit all seiner Kraft und all seinem Verstand diente? (Seite 261) Um sich diesem Buch zu nhern, ist es viel leichter zu erzhlen, was es nicht ist: Es ist kein klassisches High-Fantasy Buch. Damit gibt es weder einen Kampf Gut gegen Bse (obwohl die Charaktere das vermutlich anders sehen), noch die bekannte Heldenreise, noch den aufbegehrenden Jngling, der seine wahre Bestimmung findet. Die hohe Magie, die strahlenden Helden, eine emotionale Liebesgeschichte und ein klassisches Happy End - all das sucht man hier vergeblich. Ist das dann berhaupt noch Fantasy? Hat Michael M. Thurner vielleicht das Rad neu erfunden? Wenn man sich die Entwicklung auf dem Markt anschaut, sieht man klar den Trend, dass Geschichten aktuell vermehrt ber die Charaktere geschrieben wird. Charaktere, die menschlich sind und vor allem Charaktere, deren Weg nicht gerade vor ihnen liegt, die zweifeln. Die ihre Umwelt und vor allem sich selbst in Frage stellen. Das ist auch eine der Strken dieser Geschichte. Sie wird aus wechselnden Perspektiven erzht. Der Heerfhrer Metcairn Nife, der fr den Gottbettler Krieg fhrt, um dem Land ewigen Frieden zu bringen und sich bemht seine Fragen und seine Zweifel zu verdrngen. Der junge Magier Pirmen, mit dem der Leser lernen muss, dass Magie in dieser Welt etwas schrecklich Zerstrerisches ist. Rudynar Pole, der eine Entscheidung gegen sein altes Leben getroffen hat und daran scheinbar zerbrochen, aber vielleicht doch der strkste Charakter der Geschichte ist. Und dann die "Dame" der Geschichte, die sich mit einem Zitat am besten selbst vorstellt. Dabei sei vorangestellt, dass "die Wand" hier stellvertretend fr den Selbstmord steht: Tercas Refugium, wo sie die Geheimen Knste ausbte, ihrer Sucht frnte und ihrem Beruf nachkam. Als Engelmacherin,

Giftmischerin oder Hure - und manchmal, wenn die Wand sie nicht allzu sehr lockte, auch als Herrin der Unterstadt. (Seite 104)Pirmen, Rudynar Pole und Tecra mssen sich nun zusammenraufen und sich gegen den Gottbettler, der bis zum Schluss eine sehr diffuse Figur bleibt, obwohl er akzentuierte Auftritte innerhalb der Geschichte hat, auflehnen. Dabei sind alle Beweggrnde immer durchaus verstndlich. Nicht nur diese unfreiwillige Gruppe, auch der Gottbettler und zumeist seine Heerfhrer meinen den richtigen Weg zu gehen.Schlagen wir den Bogen zum Anfang der Rezension: Dies ist keine Liebesgeschichte. Klar, ist ja eine Fantasybuch. Ja, aber in welchem Fantasybuch verliebt sich NICHT mindestens einer der wichtigsten Charaktere oder handelt aus den Gefhlen einer verflorenen Liebe heraus? Die Liebe spielt in diesem Buch keine Rolle.Es ist auch kein Fantasybuch fr Jugendliche oder gar Kinder. Dieses Buch ist derb, dster, hart und realistischer, als manch einer es sich wnschen wrde. Brutale Vergewaltigungen, Sadismus, Gewalt, Sex, Demtigungen, auf sehr derbe, ja eklige Art und Weise spielen von Beginn an eine Rolle. Sogar mein Magen rebellierte bei der einen oder anderen Szene und das, obwohl ich schon einiges gelesen habe. Die Beschreibungen dieses wahren Lebens sind eingngig und unverblmt, was sie nur umso realistischer wirken lsst.Wenn man gemeinsam mit den Charakteren nicht nur gekmpft, sondern auch gelitten, gesoffen, gehurt, gekotzt und wieder aufgestanden ist, befindet man sich am Ende einer Geschichte, die tatschlich in sich abgeschlossen ist, was tatschlich ungewhnlich in diesem Genre ist. Alle Fden werden logisch zusammengefgt. Wie man diesen Abschluss nun nennen will, bleibt dahin gestellt. Er ist gelungen und der Leser bleibt nicht unbefriedigt, das kann gesagt werden."Ich hatte gehofft, diese schlechte Angewohnheit, den Helden zu spielen, lngst abgelegt zu haben. Helden sind Idioten, und meist haben sie ein relativ kurzes Leben." (Seite 371)Fazit: Fantasy fr Erwachsene, nur fr Erwachsene. Dieses Buch geht mit seiner brutalen Realitt und seinen deutlichen Beschreibungen des Derben, Demtigenden und des Perfiden geht nicht in die Hnde von Minderjhrigen. Alle anderen erleben eine Geschichte, die so ganz anders ist, als ihre artverwandten und die damit zu faszinieren wei. Eine Faszination, die man sich vielleicht nicht selbst eingestehen will, da zugleich Ekel geweckt wird. Am meisten berzeugen Charaktere, die keinen geraden Weg vor sich finden, sondern menschlich zweifeln und in Frage stellen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es gibt keinen Frieden ohne Krieg...Von Floh"Der Gottbettler" ist Fantasy vom Feinsten. High Class Fantasy mit allem, was das Leseherz begehrt. Dster, derb, vielseitig... Es wird keinen Frieden ohne Krieg geben!Zum Inhalt:"Er berzieht die Welt mit Krieg, um ihr den Frieden zu bringenWhrend die kruterkundige Terca jeden Tag erneut einen Grund braucht, sich nicht umzubringen, sucht der Krieger Rudynar Pole das Vergessen im Alkohol. Doch der junge Magier Pirmen bentigt sie beide. Denn nur mit ihrer Hilfe kann er die schreckliche Horde des Gottbettlers aufhalten, die eine Stadt nach der anderen erobert und kurz davor ist, die ganze Welt zu beherrschen. Pirmen wei, dass diese Aufgabe eigentlich unmglich zu erfllen ist. Aber nur wenn er Erfolg hat, kann er vielleicht auch seine eigenen Dmonen berwinden.Dster, hart und sehr realistisch."Schreibstil:Michael Marcus Thurner beweist in seinem Fantasy-Erlebnis sein Knnen und schriftstellerisches Geschick. Gerade im Fantasy Genre ist es schwierig, die Geschmcker der Leser zu treffen. Allein durch den gekonnten Wechsel der Perspektive lockert er sein komplexes und anspruchsvolles Werk gelungen auf. Im Fantasy Genre kann es schnell zu unrealistischen bertreibungen, zu viel Schlichtereien, Kmpfen und Todschatz kommen, Autor Marcus Thurner hat diese Gratwanderung toll gemeistert und seine Mischung fein abgestimmt. Das Wort fein darf hier nicht falsch verstanden werden, denn M. Thurner nimmt kein Blatt vor dem Mund, er ist derb, direkt, dster und hart. Er lsst durch seinen bildhaften Schreibstil Szenen und Schaupltze lebendig werden. Er formt tolle Charaktere und sorgt schreiberisch fr viel Spannung und Action. Ihm gelingt es, den Leser an die Seiten zu fesseln. Das Buch liest sich, trotz der Komplexitt eines Fantasyromanes, leicht und flssig, die Kapitel haben eine angenehme Lnge und sind von anspruchsvoller Kost.Cover:Das Motiv wirkt fr mich wie ein Mittelalterroman. Das ist keineswegs negativ zu deuten, denn die "ausgelutschten" typischen Fantasycover hat man schon zu genge gesehen. Dieses Cover ist schlicht, dezent und spricht meinen Geschmack sehr an. Eine gelungene Wahl. Das Cover wirkt mystisch und geheimnisvoll und gibt einen gekonnten Anreiz auf den Inhalt!Charaktere:Das Buch berzeugt mit seinen sympathischen und unsympatischen Charakteren, die einem schon zu Beginn der Geschichte nahe gebracht werden. Einige Protagonisten wird man jedoch bis zum groen Finale noch immer nicht mgen. Aber auch viele Nebencharaktere bilden eine zentrale Rolle im Buch. Man begleitet eine stimmige Auswahl an unterschiedlichen Persnlichkeiten und Figuren. Diese entwickeln im Laufe der Handlung ein Eigenleben und lassen sich nicht mehr bremsen. Ein Buch, was durch die Charaktere und Figuren lebt! Jeder einzelne mit Herzblut erschaffen und scheinbar bis ins kleinste Detail durchdacht. Allen voran hat mir Protagonistin Terca gefallen. Sie ist stark, geheimnisvoll und berrascht. Zudem lernen wir weitere Wesen kennen, die nicht alle Klischees erfllen, sondern mal eine ganz andere Formung durchlebt haben. Hier glnzen die Zwerge besonders durch Individualitt. Besondere Gruppen, interessante Vlker, fremde Welten, all dieses summiert dieses Buch zu einem Erlebnis.Autor:"Michael Marcus Thurner, 1963 geboren in Wien und ebendort aufgewachsen, bte nach mehreren Hochschulseestern in Anglistik, Geschichte und Geographie eine Reihe unterschiedlichster Jobs aus, die ihn in ihrer Bandbreite vom Kranzbinder in Irland bis zum Herrscher ber eine Stickmaschine machten.2002 beschlo er, sich als Autor zu versuchen. Seit 2005 arbeitet er als Team-Mitglied der PERRY RHODAN-Autorenschaft. Nebenaspekte seiner schriftstellerischen Ttigkeit waren seitdem u.a. die Mitarbeit an einem PC-Spiel, Expos-Gestaltung fr Buch- und Heftserien, die Mitarbeit an zwei Programmen des Kabarettisten und Buchautors Leo Lukas sowie die Veranstaltung von einwchigen Schreibcamps.Wann immer er Zeit findet, sitzt er

an seinen eigenen Projekten. So sind die Bücher "Turils Reise" (2009) und "Plasmawelt" (2010) im vom ihm entwickelten Universum namens "Kahlsack" angesiedelt. Im Oktober 2013 erschien "Der Gottbettler", sein erstes serienunabhängiges Fantasy-Werk. Weitere Infos finden sich auf der Homepage [...] Schauplatz: Thurner hat eine neue Welt erschaffen, die Welt des Gottbettler. Er ruft beim Leser Bilder hervor und berzeugt durch viele Details. Seine Welt bringt er den Lesern schon sehr früh nah und lässt sie weiter wachsen. Man spürt die Dunkelheit, die Gefahr aber auch die Möglichkeiten der Magie. Eine gelungene Welt, in der man sich als Leser rasch zurecht finden kann. Als Hilfestellung darf man sich bei einer Karte im Buch freuen. Meinung: "Der Gottbettler" von Michael Marcus Thurner ist eine gelungene runde Fantasy Geschichte und hat mich fasziniert unterhalten und komplett berzeugt. Der Autor unterhielt mich gekonnt mit einer Mischung aus Action, Spannung, Magie und Dramatik. Viele Herden und Rätsel gab es zu bewältigen und zu nehmen. Kämpfe wurden ausgetragen, es ging um Macht und Ehre, um Hoffnung und Leid um Krieg und Frieden und um den Gottbettler. Das Buch hat mich rundum gut unterhalten und der Schreibstil des Autors gefällt mir sehr gut. Seine Idee hat er wirklich grandios umgesetzt, sodass dieses Buch all meine Erwartungen erfüllt. Das Ende ist an sich abgeschlossen, lässt aber überraschendes Potential für eine Fortsetzung! Fazit: Von mir eine absolute Leseempfehlung mit 5 Sternen, für Leser, die gute Fantasyliteratur schätzen und lieben!

Kurzbeschreibung Er berzieht die Welt mit Krieg, um ihr den Frieden zu bringen Während die kraterkundige Terca jeden Tag erneut einen Grund braucht, sich nicht umzubringen, sucht der Krieger Rudynar Pole das Vergessen im Alkohol. Doch der junge Magier Pirmen benötigt sie beide. Denn nur mit ihrer Hilfe kann er die schreckliche Horde des Gottbettlers aufhalten, die eine Stadt nach der anderen erobert und kurz davor ist, die ganze Welt zu beherrschen. Pirmen weiß, dass diese Aufgabe eigentlich unmöglich zu erfüllen ist. Aber nur wenn er Erfolg hat, kann er vielleicht auch seine eigenen Dämonen bewältigen. Dster, hart und sehr realistisch. Pressestimmen "Gut, dass es keine Geruchsbücher gibt (oder sie zumindest nie in Mode gekommen sind), denn Thurners Welt würde stinken wie die Kanalisation eines Zoos." (www.derstandard.at) "Streckenweise wirklich harter Tobak, nichts für schwache Nerven oder Minderjährige. Geek! Wertung: 4 (von 5)" (Geek!) Kurzbeschreibung Er berzieht die Welt mit Krieg, um ihr den Frieden zu bringen Während die kraterkundige Terca jeden Tag erneut einen Grund braucht, sich nicht umzubringen, sucht der Krieger Rudynar Pole das Vergessen im Alkohol. Doch der junge Magier Pirmen benötigt sie beide. Denn nur mit ihrer Hilfe kann er die schreckliche Horde des Gottbettlers aufhalten, die eine Stadt nach der anderen erobert und kurz davor ist, die ganze Welt zu beherrschen. Pirmen weiß, dass diese Aufgabe eigentlich unmöglich zu erfüllen ist. Aber nur wenn er Erfolg hat, kann er vielleicht auch seine eigenen Dämonen bewältigen. Dster, hart und sehr realistisch.